



Die Betriebsräume und Lagerhallen der Friedrich Kaiser GmbH auf der 4000 Quadratmeter großen Fläche sollen verpachtet werden. Am Freitag beginnt der Räumungsverkauf. ah

Das Aus nach mehr als 130 Jahren

Traditionsunternehmen Friedrich Kaiser GmbH verabschiedet sich aus dem Geschäftsleben

VON ANNETTE HENSEL

Hessisch Oldendorf. „Wie können Sie nur diese Firma aufgeben?“ Diese Frage bekommt die Familie Menke-Kaiser in letzter Zeit häufig zu hören. Schließlich ist es kein Geheimnis mehr: Fliesen Kaiser, einer der ältesten Betriebe Hessisch Oldendorfs, schließt. „Die Idee, den Geschäftsbetrieb zu beenden, ist über Jahre gereift. Wir sind sicher, dass unsere Familie diese Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt getroffen hat“, erklärt Anneli Menke-Kaiser und ist froh, dass auch ihre Mutter, Lore Kaiser, den Entschluss mitträgt.

„Schlimm war nur jener Abend im Herbst, an dem wir unsere 22 Mitarbeiter ziemlich unvorbereitet mit der Ankündigung konfrontiert haben, dass wir schließen“, gesteht die 61 Jahre alte Diplomkauffrau.

Was viele irritiert: Fliesen Kaiser hat bisher jedes Geschäftsjahr mit positivem Ergebnis abgeschlossen, auch das vergangene Jahr sei „erfolgreich“ gewesen. „Aber genau aus dieser guten Geschäftsentwicklung, aus diesem Erfolg heraus haben wir jetzt die Freiheit zu sagen: Nach mehr als 130 Jahren ist Schluss“, erklärt Anneli Menke-Kaiser und ergänzt:

„Neben persönlichen Gründen ist der Strukturwandel im Handel und besonders im Fliesenverlege-Handwerk ausschlaggebend für unsere Entscheidung gewesen. Wir sind stolz auf das von der Familie und den Mitarbeitern in all den Jahren Aufgebau, da kommt auch Wehmut auf – und doch freuen wir uns sehr darauf, in eine für uns freie Zukunft zu blicken.“

Gegründet hat das Familienunternehmen ihr Urgroßvater Friedrich Kaiser. Er begann 1883 in Rumbeck mit dem Handel von Steingutware von der Oberweser, die auf dem Wasserweg angeliefert wurde. Später nahm er Eisenwaren, Öfen und Herde in sein Sortiment auf und belieferte die Kundschaft mit dem Pferdefuhrwerk. 1907 eröffnete er in Hessisch Oldendorf das Ladengeschäft am Westertor 2, das sein Sohn Friedrich mit keramischen Fliesen, Kaminbau und Ofensetzerei erweiterte. Aufgrund enormer Nachfrage vergrößerte er nach dem Krieg die Verkaufs- und Lagerfläche am Westertor.

Durch den einsetzenden Bauboom konnte in dritter Generation sein Sohn Friedrich Kaiser mit Ehefrau Lore das Geschäft erfolgreich ausdehnen. Hauptstandbein wurde



Das Stammhaus der Firma Kaiser am Westertor. Die Aufnahme stammt aus dem Jahre 1910. Archiv

und blieb bis heute die Fliesenverlege-Abteilung. Seit 1976 sind Anneli Menke-Kaiser und ihr Mann Horst-Rüdiger Menke (66), Großhandelskaufmann für Sanitär und Fliesenlegermeister in der Firma, seit 2010 führen sie den Betrieb gemeinsam mit ihrem Sohn, Diplomkaufmann Jan-Philip Menke (34). „Bei uns herrscht ein be-

sonderes Werte- und Traditionsbewusstsein“, erklärte Anneli Menke-Kaiser anlässlich des 125-jährigen Betriebsjubiläums im Jahre 2008. Heute fügt sie hinzu: „Wir brauchen diese permanente Verantwortung und Pflichterfüllung nicht mehr, Tradition kann kein Selbstzweck sein. Mein Mann und ich träumen davon, frei zu

planen, mehr Zeit mit Freunden zu verbringen, ohne ständig präsent sein zu müssen.“ „Wir werden die Friedrich Kaiser GmbH langsam auflösen, bestehende Aufträge erfüllen wir natürlich ebenso, wie Gewährleistungsansprüche“, betont sie und ergänzt: „Die ganze Familie empfindet große Dankbarkeit gegenüber den treuen Kunden und Mitarbeitern.“ Bis Ende Mai laufen deren Kündigungszeiten, für Sohn Jan-Philip eröffnen sich langfristig neue Perspektiven.

„Es ist uns schon wichtig, dass an diesem Standort für Hessisch Oldendorf nicht die Lichter ausgehen“, sagt Anneli Menke-Kaiser und fährt fort: „Die Betriebsräume und Lagerhallen auf der 4000 Quadratmeter großen Fläche möchten wir verpachten. Mit verschiedenen Interessenten stehen wir in Verbindung, unsere Mieter in den Wohnungen bleiben natürlich dort wohnen. Wir werden hier alles kaufmännisch gerecht abwickeln – das wird Monate in Anspruch nehmen. Ab Freitag, 10. Januar, beginnt erst einmal der Abverkauf von Kaminöfen, Ofenzubehör, Edelstahlhornsteinen, Gartengeräten und -möbeln, Wassertechnik, Sanitär, Badmöbeln und des Fliesensortiments.“

Wie kann der Eisvogel geschützt werden?

Oliver Nacke aus Heßlingen leitet neue Arbeitsgruppe des Nabu Hessisch Oldendorf/Hamel

Hessisch Oldendorf. Der Nabu Hessisch Oldendorf/Hamel hat eine neue Arbeitsgruppe Vogelschutz gegründet. Die Leitung der Arbeitsgruppe hat Oliver Nacke aus dem Hessisch Oldendorfer Ortsteil Heßlingen übernommen.



Oliver Nacke

Oliver Nacke war von 1985 bis 1991 aktiv in der Jugendgruppe des Deutschen Bundes für Vogelschutz DBV (der Vorgängerorganisation des Nabu) Rinteln und während dieser Zeit maßgeblich an zahlreichen Projekten beteiligt. Dazu zählten der Aufbau des Natur- und Umweltzentrums in Rinteln, Projekte zum Schutz der Weser, der Ansiedlung des Uhus sowie Schutzmaßnahmen für Eisvogel, Wasseramsel und Schleiereule. Das Augenmerk der neuen Arbeitsgruppe wird sich zu-

nächst auf die Bachvögel und hier vor allem auf Wasseramsel und Eisvogel konzentrieren. Die Brutverbreitung der Wasseramsel ist eng an klare, strömungs- und sauerstoffreiche Fließgewässer gebunden; weite Teile ihres Verbreitungsgebietes teilen sie sich mit der Gebirgsstelze.

In manchen Regionen sind sie sehr seltene Brutvögel, können aber bei günstigen Lebensbedingungen eine recht hohe Siedlungsdichte erreichen. Beim Eisvogel können harte Winter mit länger andauernden Kälteeinbrüchen regional zu drastischen Bestandseinbrüchen (bis zu 90 Prozent) führen, da die meisten Fischgewässer zufrieren und an eisfreien Gewässern Eisperlen zum Verlust der Flugfähigkeit oder zum Anfrieren auf dem Ansitz führen können.

„Ich hoffe, mithilfe dieser beiden faszinierenden Vögel und der erfolgreichen Umsetzung von Schutzmaßnahmen, viele neue aktive Vogelschützer



Farbenfroh und faszinierend: der Eisvogel. pr

zu begeistern, um in den nächsten Jahren weitere interessante Projekte zum Schutz des Schwarzstorches, der Schleiereule und des Mauerseglers umzusetzen“, sagt Oliver Nacke. „Natürlich beteiligen wir uns auch am laufenden landesweiten Projekt ‚Schwalben willkommen in Hameln-Pyrmont.‘ Das erste Treffen im

neuen Jahr findet am Donnerstag, 9. Januar, um 19 Uhr im Werkhaus Hessisch Oldendorf statt. Bei dem Treffen werden bei einem Vortrag die Wasseramsel und der Eisvogel sowie geeignete Schutzmaßnahmen für diese beiden Bachvogelarten vorgestellt. Wer sich für die heimische Vogelwelt interessiert und in der Arbeitsgruppe

mitmachen möchte, kann sich bei Oliver Nacke unter der Telefonnummer 05152/525322 oder per E-Mail unter oliver.nacke@archea.de melden. Eine Anmeldung ist auch auf der Internetseite des Nabu Hessisch Oldendorf/Hamel möglich unter Nabu vor Ort/Hessisch Oldendorf/AG Vogelschutz. red

KURZ NOTIERT

Spanisch für Kinder im Alter ab fünf Jahren

Hessisch Oldendorf. Die Volkshochschule Hameln-Pyrmont bietet einen Kurs „Spanisch für Kinder“ an. Zielgruppe sind Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren, die mit Musik, durch Spiele und durch das Hören von Geschichten Spanisch spielerisch lernen sollen. Der Kurs beginnt am Dienstag, 25. Februar, in der Grundschule Fischbeck und läuft bis Dienstag, 24. Juni, Dozent ist Carmen Voces, die Kosten betragen 53,20 Euro. Mitzubringen sind Buntstifte, eine DIN-A4-Schnellhefter-Mappe, Schere und Kleber. Kopien und Arbeitsmaterial werden bereitgestellt. Anmeldungen: 05151/94820.

Rechtsberatung für Vermieter

Hessisch Oldendorf. Der Verein Haus & Grund bietet am Montag, 13. Januar, in den Geschäftsräumen der Volksbank Hessisch Oldendorf ab 15 Uhr einen Termin zur Rechtsberatung an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist insbesondere für Mitglieder, allerdings sind auch Vermieter willkommen, die keine Mitglieder sind.

Runder Tisch offen für alle Bürger

Friedrichshagen. Am Samstag, 11. Januar, trifft sich der Runde Tisch des Seniorenbeirates Sonntal um 14.30 Uhr in der Gaststätte Söhle in Friedrichshagen mit Friedrichshagener Bürgern, die an der vorangegangenen Fragebogenaktion teilgenommen haben. Das DRK Friedrichshagen versorgt die Runde mit Kaffee und Kuchen und es wird eine kleine plattdeutsche Einlage geben. Das Treffen ist offen für alle Friedrichshagener Bürger.

Englisch-Grundkurs für Anfänger

Hessisch Oldendorf. Die Volkshochschule Hameln-Pyrmont bietet einen Kurs „Englisch-Grundstufe Starter/A1“ an. Der Kurs beginnt am Freitag, 14. Februar, und läuft bis Freitag, 13. Juni. Veranstaltungsort ist der Sitzungsraum im Rathaus. Dozent ist Nicholas John Moon, die Kosten betragen 105 Euro. Anmeldungen sind unter der Rufnummer 05151/94820 möglich.

SERVICE

Apotheken

► **Heute:** Löwen-Apotheke, Bäckerstr. 12, Hameln, Tel. 05151/7619. **Zusatznotdienst 18-19 Uhr:** Löwen-Apotheke, Marktplatz 7, Hessisch Oldendorf, Tel. 05152/942416.

Notdienste

► **Ärztlicher Dienst:** Tel. 05152/19218.
► **Chirurgischer Dienst:** Tel. 05151/109359.
► **Augenarzt:** Tel. 05151/971225.
► **Zahnärztlicher Dienst:** Tel. 05151/925079.

Kontakt

► **Redaktion:** Tel. 05151/200-415, Fax 05151/200-429, E-Mail: r.michalla@dewezet.de